

Fotografische Sammlung – Schloss Kummerow

Seit Pfingsten 2016 beherbergt das Schloss Kummerow eine der führenden fotografischen Privatsammlungen Deutschlands. Die auf zeitgenössische Werke fokussierte Sammlung zeigt Originale international anerkannter Fotografen. Das Herzstück der Bestände bilden Fotografien aus der ehemaligen DDR, die von heute renommierten Vertretern der Ostfotografie aufgenommen wurden. Der allgemeine Zeitbezug des Mediums Fotografie trifft auf die behutsame Wiederherstellung des historisch architektonischen Bestands. So präsentiert sich die Sammlung nicht in den üblich hergerichteten weißen Räumen, sondern steht im Dialog mit den absichtlich erhaltenen Spuren der Vergangenheit des Hauses und seiner Geschichte.

Künstler: Marina Abramovic, Nobuyoshi Araki, Fiona Banner, Bernd und Hilla Becher, Vanessa Beecroft, Sibylle Bergemann, Ilse Bing, Viktoria Binschok, Christian Borchert, Thorsten Brinkmann, Daniele Buetti, Winfried Bullinger, Harry Callahan, Jewgeni Chaldej, Martin Dammann, Thomas Demand, Arno Fischer, Maïke Freess, Charles Fréger, Lee Friedlander, Hein Gorny, Andreas Gursky, Harald Hauswald, Candida Höfer, Sabine Hornig, Teresa Hubbard / Alexander Birchler, Arno Jansen, Edmund Kesting, William Klein, Clemens Krauss, Herbert List, Ute und Werner Mahler, Charlotte March, Will McBride, Steve McCurry, Simon Menner, Richard Mosse, Andreas Mühe, Oskar Nerlinger, Shirin Neshat, Helmut Newton, Tatsumi Orimoto, Helga Paris, Hans Praefke, Lukas Pusch, Evelyn Richter, Jens Röttsch, Thomas Ruff, Sebastião Salgado, Adrian Sauer, Max Scheler, Sarah Schönfeld, Erasmus Schröter, Gundula Schulze Eldow, Andres Serrano, Laurie Simmons, Marleen Sleeuwits, Doug and Mike Starn, Otto Steinert, Christer Strömholm, Jock Sturges, Hiroshi Sugimoto, Miroslav Tichý, Fritz Tiedemann / Arwed Messmer, Michail Trachman, Ulay, Brigitte Waldach, Michael Wesely, Siegfried Wittenburg, Ulrich Wüst und viele andere

Historie Schloss Kummerow

Schloss Kummerow war eines unter mehreren Häusern, von denen aus das alte Adelsgeschlecht Maltzahn über Jahrhunderte bis zur Weimarer Republik das Geschick der Menschen in Mecklenburg und Pommern mitbestimmte. 1730 wurde Schloss Kummerow im Stil des Spätbarocks fertiggestellt. In der Weimarer Republik und während des Nationalsozialismus bis 1945 erfuhr das Gut eine neue Blütezeit als Großgrundbesitz. Nach 1945 wurde das Schloss durch sowjetische Kräfte besetzt und als Quarantänelager für Flüchtlinge umfunktioniert. In den folgenden 40 Jahren wurde die Schlossanlage bis zur Wende von der Gemeinde u.a. als Konsumverkaufsstelle mit Gaststätte und Grundschule genutzt. 2011 ging die verfallene Anlage in den Besitz des jetzigen Eigentümers über, der dem Schloss mit der öffentlich zugänglichen Fotografischen Sammlung neues Leben einhaucht.

Besucherinformation

Fotografische Sammlung

Schloss Kummerow

Dorfstraße 114

17139 Kummerow

Tel. +49 39952 23518 0

post@schloss-kummerow.de

Kontakt Kommunikation

Aileen Kunert

a.kunert@schloss-kummerow.de

+49 171 38 39 857

www.schloss-kummerow.de

#schlosskummerow

14. April - 31. Mai

Freitag bis Sonntag/ 11 - 17 Uhr

01. Juni - 30. September

Mittwoch bis Sonntag/ 11 - 17 Uhr

Oktober

Freitag bis Sonntag/ 11 - 17 Uhr

Sowie an Feiertagen